



Abfallwirtschaft
Alb-Donau-Kreis

WIRTSCHAFTSPLAN WIRTSCHAFTSJAHR 2023



Inhaltsübersicht

Seite

Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Erläuterungen	1
Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2023	3
Planvermerke	4
Vorbericht	5
Erfolgsplan	8
Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm	15
Stellenübersicht	20
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	22
Finanzplan	24

Allgemeine Erläuterungen

Die im Wirtschaftsplan 2022 dargestellten Konten gemäß Kontenplan NKHR wurden im **Wirtschaftsplan 2023** auf den Kontenplan gemäß EigBVO-HGB übergeleitet. Der Wirtschaftsplan enthält neben der Festsetzung (Seite 4) und den Planvermerken (Seite 5) folgende Einzelpläne:

a) Vorbericht (Seite 6)

Der Vorbericht beinhaltet eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Positionen der übrigen Einzelpläne des Wirtschaftsplanes.

b) Erfolgsplan (Seite 9)

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2023.

Der Erfolgsplan hat als Ergebnis (Saldo) den Jahresüberschuss bzw. den Jahresfehlbetrag. Die Darstellung erfolgt in Staffelform. Erträge werden als negative, Aufwendungen als positive Werte angegeben.

Die Ansätze des Erfolgsplanes basieren auf der Abfallgebührenkalkulation 2023. Ab Seite 14 werden die Einzelansätze im Einzelnen erläutert.

c) Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm (Seite 16)

Der Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm stellt alle im Planjahr 2023 voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres dar. Der Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm beinhaltet auch die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen; der Finanzbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind getrennt nach Vorhaben veranschlagt. Einzahlungen werden als negative, Auszahlungen als positive Werte angegeben.

d) Stellenübersicht (Seite 20)

In der Stellenübersicht werden die Planstellen des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis dargestellt, die zu den im Erfolgsplan aufgeführten Personalkosten führen.

e) Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität (Seite 22)

Die nach § 2 Abs. 2 Satz 2 EigBVO – HGB geforderte Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität ist dem vorliegenden Wirtschaftsplan beigelegt. Diese stellt den voraussichtlichen Stand der Liquidität zu Beginn des Wirtschaftsjahres und die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis dar. Diese fünfjährige Planung umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Wirtschaftsjahre. Sie besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen entsprechend der Ordnung des Erfolgsplans sowie einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend der Ordnung des Liquiditätsplans

f) Finanzplan (Seite 29)

Der fünfjährige Finanzplan umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Wirtschaftsjahre.

Er besteht aus

1. Einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in der für den Erfolgsplan vorgeschriebenen Ordnung und

2. Einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen in der für den Liquiditätsplan vorgeschriebenen Ordnung.

Unbedeutende Investitionen können zusammengefasst werden.

Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2023

Der Kreistag des Alb-Donau-Kreises hat in der Sitzung vom 12.12.2022 aufgrund der §§ 10 Abs. 1 Nr. 5 und 14 der Eigenbetriebssatzung vom 18.10.2021 in Verbindung mit den §§ 14 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1 bis 4 der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe auf Grundlage des Handelsgesetzbuchs (Eigenbetriebsverordnung-HGB - EigBVO-HGB) vom 1. Oktober 2020 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft wie folgt beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1. im Erfolgsplan	
bei Erträgen in Höhe von	17.115.890 €
und Aufwendungen in Höhe von	17.600.530 €
auf ein Jahresergebnis (Jahresverlust) in Höhe von	- 484.640 €
2. im Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm mit	
a) Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	17.115.890 €
Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	17.037.925 €
auf einen Zahlungsmittelüberschuss	77.965 €
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	330.000 €
und deren Saldo in Höhe von	- 330.000 €
c) Gesamtbetrag Salden nach Buchstabe a) und b) als Finanzierungsmittelüberschuss oder -bedarf	- 252.035 €
d) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
und deren Saldo in Höhe von	0 €
e) Gesamtbetrag Salden nach Buchstaben c) und d) (Saldo Liquiditätsplan)	- 252.035 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 €

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.500.000 €

Ulm, den 12. Dezember 2022

Der Vorsitzende des Kreistags
Heiner Scheffold
Landrat

Planvermerke

A) Gegenseitige Deckungsfähigkeit

- a) Die Aufwendungen im **Erfolgsplan** sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 und § 20 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 3 Abs. 1 EigBG).
- b) Im **Vermögensplan** sind die Ausgabenansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 Satz 2 EigBVO-HGB).

B) Übertragbarkeit

Die Ausgabemittel im Liquiditätsplan sind übertragbar (§ 2 Abs. 4 Satz 1 EigBVO-HGB).

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2023

1. Vorbemerkungen

- 1.1 Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis wird durch Beschluss des Kreistages des Alb-Donau-Kreises vom 18.10.2021 mit Wirkung zum 01.01.2022 gebildet. Träger des Eigenbetriebes ist der Alb-Donau-Kreis.
- 1.2 Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes ist das Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) vom 08.01.1992 in gültigen Fassung und die Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) vom 1. Oktober 2020.

2. Wirtschaftsplan 2023

2.1 Erfolgsplan

Für das Geschäftsjahr 2023 ergeben sich im Erfolgsplan folgende Ergebnisse:

Erfolgsplan	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis	
	2023 EUR	2022 EUR
Erträge	17.115.890	7.472.850
Aufwendungen	17.600.530	7.470.548
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 484.640	2.302

2.2 Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Für Auszahlungen und Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sind im Liquiditätsplan folgende Summen veranschlagt:

Liquiditätsplan	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis	
	2023 EUR	2022 EUR
Einzahlungen		
- aus laufender Geschäftstätigkeit	17.115.890	7.472.850
- aus Investitionstätigkeit	0	0
- aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Summe	17.115.890	7.472.850
Auszahlungen		
- aus laufender Geschäftstätigkeit	17.037.925	7.206.908
- aus Investitionstätigkeit	330.0000	7.366.402
- aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Summe	17.367.925	14.573.310
Saldo	- 252.035	- 7.100.460

3. Verschuldung

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2022 wurden dem Eigenbetrieb keine Schulden übertragen, da aus den angesammelten Nachsorgemitteln Liquidität in ausreichendem Umfang zur Finanzierung von Investitionen vorhanden ist.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis

Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2023

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	
			2021	2022	2023	+1	+2	+3
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2 ¹⁾	3	4 ²⁾	5	6
1.		Umsatzerlöse	-7.539.009	-6.951.880	-15.403.541	-15.403.541	-15.403.541	-15.403.541
	30140000	Erlöse aus Abfallgebühren (Jahresgebühren Haushalte)	0	0	-6.868.660	-6.868.660	-6.868.660	-6.868.660
	30140001	Erlöse aus Abfallgebühren (Jahresgebühren Gewerbe)	0	0	-638.986	-638.986	-638.986	-638.986
	30140002	Erlöse aus Abfallgebühren (Leistungsgebühren Restabfall)	0	0	-4.158.136	-4.158.136	-4.158.136	-4.158.136
	30140003	Erlöse aus Abfallgebühren (Leistungsgebühren Bioabfall)	0	0	-1.135.647	-1.135.647	-1.135.647	-1.135.647
	30140004	Erlöse aus Abfallgebühren (Selbstanliefergebühren Bringsystem)	0	0	-146.842	-146.842	-146.842	-146.842
	30140005	Erlöse aus Abfallgebühren (Selbstanliefergebühren Deponien)	-1.416.478	-900.600	-1.103.490	-1.103.490	-1.103.490	-1.103.490
	30140006	Erlöse aus Abfallgebühren (Selbstanliefergebühren MHKW)	-4.265.459	-4.183.500	-157.500	-157.500	-157.500	-157.500
	30140007	Erlöse aus Abfallgebühren (Zusatzgebühren)	0	0	-800.314	-800.314	-800.314	-800.314
	30150000	Erlöse aus Benutzungsentgelten	-1.857.073	-1.867.780	-393.968	-393.968	-393.968	-393.968
2.		Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.		andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.		sonstige betriebliche Erträge	-858.899	-520.970	-1.712.349	-1.727.783	-1.727.783	-1.727.783
	30150010	Erlöse aus Verwaltungsgebühren ENs	-4.635	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	30190000	Erlöse aus Miet- und Pachteinnahmen	-5.701	-6.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	32000200	Erträge aus Weiterberechnung an Dritte	-192.127	-204.400	-169.750	-171.950	-171.950	-171.950
	30160000	Erlöse Vermarktung Wertstoffe	-656.436	-308.070	-1.537.599	-1.550.833	-1.550.833	-1.550.833
5.		Materialaufwand:	4.084.133	5.490.198	13.033.047	12.811.101	13.184.672	13.579.441
a)		Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	378.671	709.740	454.840	440.840	444.074	457.396
	44000030	Instandhaltung Gebäude, Grundstücke	254.463	436.450	261.450	247.450	247.806	255.240
	44000040	Instandhaltung Maschinen, Fuhrpark	44.011	129.150	97.450	97.450	97.450	100.374
	42000100	Strom	33.249	41.150	33.600	33.600	34.608	35.646
	44000150	Reinigung	3.752	5.000	3.500	3.500	3.605	3.713
	42000300	Wasser und Abwasser	43.195	97.990	58.840	58.840	60.605	62.423
b)		Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.705.462	4.780.458	12.578.207	12.370.261	12.740.598	13.122.045
	44000170	Aufwand aus Schadensfällen	25.652	25.700	25.700	25.700	25.700	25.700
	43000100	Kostenerstattung an Gemeinden	1.288.943	1.360.800	1.180.300	1.185.700	1.221.271	1.257.909
	43000310	Aufwand für bezogene Leistungen (mengenabhängig) ohne Vorsteuerabzug	2.390.866	3.393.958	6.829.870	6.777.947	6.981.285	7.190.724
	43000300	Aufwand für bezogene Leistungen (zeitraumabhängig) ohne Vorsteuerabzug	0	0	4.542.338	4.380.914	4.512.342	4.647.712

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	
			2021	2022	2023	2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2 ¹⁾	3	4 ²⁾	5	6
6.		Personalaufwand:	1.384.622	1.780.802	1.958.087	2.006.964	2.067.173	2.170.531
a)		Löhne und Gehälter	919.628	1.780.802	1.958.087	2.006.964	2.067.173	2.170.531
	40000000	Planung Personalaufwendungen	0	0	1.958.087	2.006.964	2.067.173	2.170.531
	40110000	Beamte	147.971	237.306	0	0	0	0
	40120000	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	771.657	1.543.496	0	0	0	0
b)		soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	464.995	0	0	0	0	0
	40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	233.782	0	0	0	0	0
	40220000	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	67.476	0	0	0	0	0
	40320000	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	157.210	0	0	0	0	0
	40410000	Beihilfen, Unterstützungsleistung Bedienstete	6.362	0	0	0	0	0
	44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	165	0	0	0	0	0
7.		Abschreibungen:	163.837	223.231	801.430	795.738	795.738	795.738
a)		auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	163.837	223.231	801.430	795.738	795.738	795.738
	47120000	AfA Sachanlagen za	90.396	145.813	798.096	792.404	792.404	792.404
	47120010	AfA Sachanlagen ma	73.441	77.418	3.333	3.333	3.333	3.333
b)		auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	
			2021	2022	2023	+1	+2	+3
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2 ¹⁾	3	4 ²⁾	5	6
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	2.710.030	-64.091	1.691.662	1.520.893	975.939	477.811
	44000010	Mieten/Pachten	127.379	137.845	399.515	399.515	399.515	399.515
	44000020	Leasing	54.478	54.800	27.900	0	0	0
	42610000	Dienst- und Schutzkleidung	3.980	13.850	8.000	8.000	8.240	8.487
	42620000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.784	32.850	32.200	32.200	33.166	34.161
	44000180	Öffentlichkeitsarbeit	29.930	162.000	177.000	107.000	110.210	113.516
	44000070	EDV	84.531	584.850	68.236	68.236	70.283	72.392
	44000000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	104.089	117.750	106.400	106.000	106.111	109.294
	44000060	Abgaben/Beiträge/Gebühren	5.640	6.600	6.600	6.600	6.600	6.798
	44000120	Büromaterial/-bedarf	8.585	14.350	41.810	41.810	43.064	44.356
	44000140	Bücher, Zeitschriften	1.312	3.000	3.100	3.100	3.193	3.289
	44000130	Porto	5.811	130.000	259.050	178.300	178.300	183.649
	44000080	Telefon	3.172	7.720	6.200	6.200	6.200	6.386
	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	9.635	17.700	17.700	17.700	18.231	18.778
	44000090	Beratung und Gutachten	547.763	600.850	238.150	231.850	238.806	245.970
	44000050	Versicherungen	29.214	31.000	30.900	30.900	30.900	31.827
	44000400	Zuführung zur Rückstellung für Deponienachsorge	606.893	1.097.643	15.246	17.346	17.346	17.867
	43000200	Verwaltungskostenumlage Landkreis (Innere Verrechnungen)	372.411	567.300	624.030	636.511	650.667	670.187
	32000400	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (Gebührenaussgleich)	709.422	-3.644.199	-370.375	-370.375	-944.893	-1.488.660

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	
			2021	2022	2023	+1	+2	+3
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2 ¹⁾	3	4 ²⁾	5	6
9.		Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
10.		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0	0	0	0
11.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	-1.004	0	0	0	0	0
	31610000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen	-1.004	0	0	0	0	0
12.		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	33.687	39.909	115.805	107.303	107.303	107.303
	45300000	Zinsaufwendungen	33.687	39.909	115.805	107.303	107.303	107.303
14.		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	500	500	500	500	500
	46000000	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	500	500	500	500	500
15.		Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
16.		sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
17.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-22.602	-2.302	484.640	111.174	0	0
18.		nachrichtlich						
19.		Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
		Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

1)

Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

2)

Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes (Seite 10-12)

Der Erfolgsplan ist nach § 1 Abs. 1 EigBVO (Anlage 1) zu gliedern.

1. Umsatzerlöse

30140000-30140007 Erlöse aus Abfallgebühren

30150000 Erlöse aus Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Gebühreneinnahmen für Abfälle, die vom Alb-Donau-Kreis beseitigt oder verwertet werden.

4. Sonstige betriebliche Erträge

30150010 Erlöse aus Verwaltungsgebühren ENS

Gebühreneinnahmen z.B. für die Erteilung von Entsorgungsnachweisen.

30190000 Erlöse aus Miet- und Pachteinahmen

Verpachtung von z. B. landwirtschaftlichen Grundstücken und Stellflächen für Altholzcontainer (Deponien)

32000200 Erträge aus Weiterberechnung an Dritte

Erstattungen der Gemeinden für Elektroschrottgeräte und Erstattungen für Sach- und Personalaufwand vom Zweckverband TAD für den Betrieb der Zwischenlagerfläche auf der Deponie Litzholz und der Rückstandsdeponie II

30160000 Erlöse Vermarktung Wertstoffe

Erträge aus der Papiervermarktung und Erstattungen, Entgelte von Dritten z.B. für Begleitscheinkosten und Erstattung von z. B. Minder Mengen Straßensammlung PPK.

5. Materialaufwand

Unter "Materialaufwand" sind nach dem Handelsgesetzbuch aufzuführen (§ 275 Abs. 2 Nr. 5):

- a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
- b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

6. Personalaufwand

Personal- und Personalnebenkosten (Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung, Beiträge für die Zentrale Versorgungskasse, Versicherungumlage, Beihilfe) gemäß der Personalplanung des Landkreises für die im Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis tätigen Mitarbeiter/-innen.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten v.a. das Deponievolumen sowie die Geräte auf den Deponien (z.B. Radlader Deponie Litzholz).

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Darunter fallen neben den Zuführungen zur Nachsorgerückstellung eine Reihe von Einzelpositionen. Die wesentlichen Positionen werden im Folgenden erläutert.

44000010 Mieten/Pachten

Hierunter fällt z.B. die Pacht für die Deponie Litzholz, Ehingen-Sontheim an Thurn & Taxis.

44000180 Öffentlichkeitsarbeit

Hierunter fallen Aufwendungen in Zusammenhang mit Werbe-, Marketingmaßnahmen, Call Center und Öffentlichkeitsarbeit.

44000070 EDV

Hierunter fallen Lizenzen und Kosten für EDV-Programme (C-Ware, Athos, Homepage).

44000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter fallen insbesondere zu zahlende Zuschüsse an andere im Zusammenhang mit Altpapiersammlungen.

44000130 Porto

Hier sind Portokosten für die für die Gebührenbescheide 2023 enthalten.

44000090 Beratung und Gutachten

Enthalten sind u. a. Kosten für weitere Planungen, Genehmigung und Gutachten.

44000400 Zuführung zur Rückstellung für Deponienachsorge

Dies betrifft u.a. Rückstellungen für die Nachsorgekosten für die Landkreisdeponien.

43000200 Verwaltungskostenumlage Landkreis (Innere Verrechnungen)

Hier sind innere Verrechnungen für Querschnittsleistungen aus dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis abgebildet.

13. Zinsen u. ä. Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um die kalkulatorischen Zinsaufwendungen bezüglich der Abschreibungen.

Für Neuinvestitionen wird 2023 wie in den Vorjahren kein Bankkredit aufgenommen, sondern es werden die langfristig vorhandenen Kassenmittel eingesetzt. Über die Liquiditätsplanung wurde sichergestellt, dass die Refinanzierung der Investitionen über Abschreibungen deutlich vor dem Bedarf der Mittel abgeschlossen ist.

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierunter fallen Steuern aus dem BgA Verwertung.

17. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss

Der Erfolgsplan 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 484.640 € ab. Der Fehlbetrag kann durch Kostenüberdeckungen von Vorjahren ausgeglichen werden.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis

Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

für das Geschäftsjahr 2023

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschafts-	ermächtigungen
		2021	2022	jahr	Wirtschafts-
		EUR	EUR	2023	jahr
		1 ^{2); 3)}	2	3	4 ⁴⁾
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹⁾	-7.539.009	-6.951.880	-15.403.541	
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹⁾	-858.899	-520.970	-1.712.349	
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹⁾				
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	-8.397.908	-7.472.850	-17.115.890	
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹⁾	6.862.471	7.206.908	17.037.925	
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹⁾				
7	Ertragsteuerzahlungen ¹⁾				
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	6.862.471	7.206.908	17.037.925	
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-1.535.438	-265.942	-77.965	0
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte				
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden				
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	175.000	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	337.851	7.191.402	330.000	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	337.851	7.366.402	330.000	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	337.851	7.366.402	330.000	0
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-1.197.587	7.100.460	252.035	0
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁶⁾	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁷⁾	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁸⁾	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁹⁾	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ¹⁰⁾	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹¹⁾	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-1.197.587	7.100.460	252.035	0
	nachrichtlich:				
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹²⁾		-25.643.698	-18.543.238	
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn			12.680.073	

- 1) Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.
- 2) Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.
- 3) Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.
- 4) Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.
- 5) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- 6) Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- 7) Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- 8) Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- 9) Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- 10) Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- 11) Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- 12) Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

Erläuterungen zu den Ansätzen des Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung (Seite 17-18)

Der Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm ist nach § 2 Abs. 2 EigBVO-HGB (Anlage 2) zu gliedern.

Der Vermögensplan muss alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten (§ 2 Abs. 1 EigBVO-HGB).

Dem Liquiditätsplan ist auch eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität gemäß § 2 Abs. 2 EigBVO-HGB beizufügen.

Der Bestand an inneren Darlehen ist für Abfallbetriebe entsprechend § 2 Abs. 2 EigBVO-HGB (Anlage 4) darzustellen.

Der Finanzierungsbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind nach Vorhaben getrennt zu veranschlagen und zu erläutern. Die Vorhaben sind entsprechend § 2 Abs. 2 EigBVO-HGB (Anlage 5) darzustellen. Die Entnahmen aus Rückstellungen wurden im Erfolgsplan als Erträge aufgeführt. Diese führen jedoch nicht zu einer tatsächlichen Einnahme. Daher sind diese Entnahmen als Finanzierungsbedarf anzugeben.

Die Mittel für die einzelnen Vorhaben sind übertragbar. Soweit nichts Anderes bestimmt wird, sind die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig. Die Liquidität ist unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestands des Vorjahres so zu planen, dass der Liquiditätsbestand am Ende des Wirtschaftsjahres nicht negativ und die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben ist.

Der Erfolgsplan führt alle erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen auf. Das daraus resultierende Jahresergebnis wird entweder als vorhandene Finanzierungsmittel (Jahresgewinn) oder als Finanzierungsbedarf (Jahresfehlbetrag) in den Liquiditätsplan übernommen.

Bei den Erträgen und Aufwendungen handelt es sich zum größten Teil um Vorgänge, die auch zu einer Einnahme oder Auszahlung führen, wie Umsatzerlöse (Gebühreneinnahmen), Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Aufwendungen wie Zuführungen zu Rückstellungen und Abschreibungen verringern zwar das Nettovermögen und somit auch im Erfolgsplan das Jahresergebnis. Diese Aufwendungen führen allerdings zu keiner tatsächlichen Auszahlung in der Planperiode, d. h. sie verringern nicht das Geldvermögen.

Die Neuaufnahme von Krediten, die Tilgung von Krediten, die Rückflüsse aus Krediten und der Einsatz von erübrigten Mitteln aus Vorjahren sind reine Ausgaben und Einnahmen, die weder Aufwand noch Ertrag darstellen. Diese Vorgänge werden daher nicht in den Erfolgsplan, sondern ausschließlich in den Liquiditätsplan aufgenommen.

Die im Wirtschaftsjahr 2022 geplanten Investitionsmaßnahmen werden weitestgehend abgeschlossen. Die Ertüchtigung des Entsorgungszentrums Schelklingen wird voraussichtlich im 1. Quartal 2023 fertiggestellt. Die hierfür veranschlagten Investitionen in Höhe von 825 TEUR wurden im Wirtschaftsplan 2022 berücksichtigt. Für das Wirtschaftsjahr 2023 sind 300 TEUR für weitere Baumaßnahmen und 30 TEUR für Investitionen im Bereich des beweglichen Sachvermögens veranschlagt.

Gesamtübersicht Investitionsmaßnahmen

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen aus Vorvorjahr	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
			2021	2021	2022	2023	2023	2024	2024	2025	2026	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9 ⁵⁾	10	11	12 ⁶⁾
Maßnahme: Gesamt (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0,00	0,00	0,00		0,00		0,00		
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit			0,00	0,00	0,00		0,00		0,00		
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen			0,00	0,00	0,00		0,00		0,00		
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen			0,00	0,00	0,00		0,00		0,00		
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit			0,00	0,00	0,00		0,00		0,00		
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)			0,00	0,00	0,00		0,00		0,00		
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	337.851,01	3.931.077,86	300.000,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem		0,00	0,00	3.260.323,91	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen			0,00	174.999,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)			337.851,01	7.366.401,74	330.000,00		280.000,00		50.000,00		
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)			337.851,01	7.366.401,74	330.000,00		280.000,00		50.000,00		
15	Aktiverte Eigenleistungen			0,00	0,00	0,00		0,00		0,00		
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)			337.851,01	7.366.401,74	330.000,00		280.000,00		50.000,00		
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

⁵⁾ Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

⁶⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

⁷⁾ Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau- Kreis

Stellenübersicht

für das

Geschäftsjahr 2023

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2023

Teil A: Beamte (nachrichtlich)

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen insgesamt	Vermerke, Erläuterungen etc.
<u>Gehobener Dienst</u>			
Kreisoberamtsrat	A 13		
Kreisamtsrat	A 12		
Kreisamtmann	A 11	1,00	
Kreisoberinspektor	A 10		
Kreisinspektor	A 9		
<u>Mittlerer Dienst</u>			
Kreisamtsinspektor	A 9	1,00	
Kreishauptsekretär	A 8	1,50	
Kreisobersekretär	A 7	2,00	
Krissekretär	A 6		
Kreisassistent	A 5		
Insgesamt		5,5	

Teil B: Tarifbeschäftigte

	Vergütungsgruppe bzw. Sondertarif	Zahl der Stellen insgesamt	Vermerke, Erläuterungen etc.
	15	1,00	
	14	1,00	
	13		
	12	1,00	
	11	3,00	
	10	1,00	
	9c		
	9b	0,50	
	9a	3,00	
	8	8,20	davon 6,6 Stellen Deponiepersonal
	7	7,00	
	6	1,50	
	5		
	4		
	3		
	2		
Insgesamt		27,20	
Beschäftigte insgesamt (A+B)		32,70	

Durch neue oder geänderte Aufgaben sind einzelne Stellen neu zu bewerten.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Alb-Donau-Kreis

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

für die Geschäftsjahre

2022 – 2026

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr +1	Wirtschaftsjahr +2	Wirtschaftsjahr +3
		2022	2023	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	25.643.698				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	25.643.698				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-7.100.460	-252.034,92	159.337,91	-74.005,67	-617.252,57
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	18.543.238	18.291.203	18.450.541	18.376.535	17.759.283
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾					
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	18.543.238	18.291.203	18.450.541	18.376.535	17.759.283

¹⁾ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Alb-Donau-Kreis

Finanzplan

für die Geschäftsjahre

2022 – 2026

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschafts-	ermächtigungen	Wirtschafts-	ermächtigungen	Wirtschafts-	Wirtschafts-
		2021	2022	jahr	Wirtschafts-	jahr + 1	Wirtschafts-	jahr + 2	jahr + 3
		EUR	EUR	2023	jahr	2024	2024	2025	2026
		1 ^{2); 3)}	2	3	4 ⁴⁾	5 ⁵⁾	6 ³⁾	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹⁾	-7.539.009	-6.951.880	-15.403.541		-15.403.541		-15.403.541	-15.403.541
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹⁾	-858.899	-520.970	-1.712.349		-1.727.783		-1.727.783	-1.727.783
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹⁾								
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	-8.397.908	-7.472.850	-17.115.890		-17.131.324		-17.131.324	-17.131.324
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹⁾	6.862.471	7.206.908	17.037.925		16.691.986		17.155.330	17.698.577
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹⁾								
7	Ertragsteuerzahlungen ¹⁾								
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	6.862.471	7.206.908	17.037.925		16.691.986		17.155.330	17.698.577
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-1.535.438	-265.942	-77.965	0	-439.338	0	24.006	567.253
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte								
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden								
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	175.000	0	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	337.851	7.191.402	330.000	0	280.000	0	50.000	50.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	337.851	7.366.402	330.000	0	280.000	0	50.000	50.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	337.851	7.366.402	330.000	0	280.000	0	50.000	50.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-1.197.587	7.100.460	252.035	0	-159.338	0	74.006	617.253

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung	
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschafts-	ermächtigungen	Wirtschafts-	ermächtigungen	Wirtschafts-	Wirtschafts-	
		2021	2022	jahr	Wirtschafts-	jahr + 1	Wirtschafts-	Wirtschafts-	jahr + 2	jahr + 3
		EUR	EUR	EUR	2023	2024	2024	2025	2026	
	1 ^{2); 3)}	2	3	4 ⁴⁾	5 ⁵⁾	6 ³⁾	7	8		
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁶⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleich-baren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁷⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleich-baren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁸⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0	
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0	0	0	
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁹⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ¹⁰⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹¹⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0	
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0	0	0	
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0	0	0	0	0	
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-1.197.587	7.100.460	252.035	0	-159.338	0	74.006	617.253	
	nachrichtlich:									
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹²⁾		-25.643.698	-18.543.238		-18.291.203		-18.450.541	-18.376.535	
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn			12.680.073						

- 1) Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.
- 2) Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.
- 3) Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.
- 4) Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.
- 5) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- 6) Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- 7) Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- 8) Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- 9) Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- 10) Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- 11) Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- 12) Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.



Abfallwirtschaft
Alb-Donau-Kreis



Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Alb-Donau-Kreis
Postfach 2820 · 89018 Ulm

Dienstgebäude
Karlstr. 31 · 89073 Ulm
Telefon: 0731 – 185 3333

aw-adk.de

kundenservice@aw-adk.de